

Немецкий язык

Демонстрационная версия 2024

ЗАДАНИЕ 1

Установите соответствие между текстами и заголовками, выбрав один из предложенных вариантов ответа, который Вы считаете правильным.

1. Der kleine dicke Hund, der da in der Sonne liegt und friedlich schläft, hat es gut: Jemand hat ihm zu fressen gegeben, er ist satt. Jemand hat ihn gestreichelt, er ist zufrieden. Die Sonne wärmt ihn. Mehr braucht er nicht. Er macht sich keine Gedanken über den nächsten Tag oder Jahr. Er fragt sich nie, ob es richtig oder sinnvoll ist, gerade jetzt zu schlafen oder was der ganze Zirkus mit seinem Hundleben eigentlich soll. Wir Menschen mit dem größeren Gehirn können noch so viel nachdenken, studieren, meditieren oder die Sterne befragen – sich so satt und wohl fühlen im Hier und Jetzt, das erreichen wir nie.

- a) Das Leben der Tiere
- b) Jeder Mensch muss selbst nach dem Sinn des Lebens suchen.
- c) Der Mensch kann so selbstzufrieden sein wie ein Tier.
- d) Zufriedenheit ohne Sinnsuche

2. Der Mensch ist, jedenfalls soweit wir wissen, das einzige Wesen, das sich mit der Frage nach dem Sinn seines Tuns und seines Lebens beschäftigt. Auch wenn viele große Geister in den vergangenen Jahrtausenden viele Antworten gefunden haben, stolpert jeder Mensch irgendwann ganz für sich allein in den Dschungel der Sinnsuche. Selten in glücklichen Zeiten, meistens in Umbrüchen und Lebenskrisen, zum ersten Mal spätestens in der Pubertät, wenn an der Schwelle zum Erwachsenen-Leben alles möglich und doch nichts mehr klar und sicher erscheint.

- a) Wo arbeiten die Leute ehrenamtlich?
- b) Warum engagieren sich die Leute ehrenamtlich?
- c) Der Mensch auf Sinnsuche
- d) Gemeinsam statt Egoismus

3. Die traditionellen Sinngeber – Familie, Gemeinschaft, Gott, Vaterland – haben an Bedeutung verloren. Zwar sehen noch 91 Prozent der Befragten einer Forsa - Umfrage im Familienleben Lebenssinn. Die Realität sieht aber anders aus: Jede dritte, in den Großstädten gar jede zweite Ehe wird heute geschieden. Und es leben 4,5 Millionen Deutsche im "Familienalter" zwischen 25 und 64 allein. Viele Jahrhunderte glaubten die Menschen daran, von einer göttlichen Kraft zum Leben mit all seinen Höhen und Tiefen bestimmt zu sein. Heute scheint

vielen Deutschen der Glaube verloren gegangen zu sein: Nur noch etwa 42 Prozent der über 14-Jährigen glauben an den Gott und Christentums.

- a) Tipps für Menschen, die ihr Leben verändern wollen.
- b) Sinnsuche früher und heute
- c) Aus Fehler wird man klug
- d) Erinnerungen sind flexibel

4. Aber liegt der Sinn nicht doch im Handeln? Im aktiven Engagement mit und für Menschen, gegen die Gleichgültigkeit?

Immerhin sind in Deutschland allein 150 000 Menschen Mitglied in einer Umweltschutz-Organisation. Das ist nur die Spitze des Eisbergs, denn da sind noch die vielen anderen, die Flüchtlinge oder Obdachlose betreuen, sich in Selbsthilfegruppen engagieren, für einen Kindergarten oder gegen eine sinnlose Schnellstraße vor ihrer Haustür kämpfen. Oder der Müllmann, der aus dem Abfall des Überflusses Spielzeug sortiert und für Flüchtlingskinder repariert. Der Sinn ist wohl nur in paradoxen Maxime “Der Weg ist das Ziel” zu verwirklichen. Sinn kann nicht gegeben, sondern muss gefunden werden. Auf welchem Weg, zu welchem Ziel, kann nur jeder für sich selbst herausfinden.

- a) Der richtige Weg.
- b) Für eine neue Vergangenheit ist nie zu spät!
- c) Spätestens mit der Pubertät kommen die Fragen nach dem Sinn des Lebens.
- d) Viele Menschen suchen Halt und Lebensinhalt in einer Sekte.

ЗАДАНИЕ 2

Прочитайте текст и выполните задания после текста, выбрав один из предложенных вариантов ответа, который Вы считаете правильным.

Der Beweis

Professor Dr. Friedrich Boshöffer, ein Chemieprofessor und Gelehrter von Weltruf, fand eines Tages, als er nach Hause kam, seine Frau in nachdenklicher Stimmung. Er bemerkte es allerdings erst beim Essen, als ihm seine Frau auf einige Fragen nur einsilbige Antworten gab.

“Was hast du denn? fragte er ohne Neugier, denn er dachte schon wieder an seine Formeln.

Irene lächelte unsicher.

“Eine dumme Geschichte, Friedrich” entgegnete sie zörend. “Im Sommer habe ich im Bad die Bekanntschaft mit einer jungen hübschen Frau gemacht – einer gewissen Agnes Stubb –

angeblich ist sie die Gattin eines höheren Beamten. Du weißt ja, dass ich von Badebekanntschaften nicht viel halte. Diesmal jedoch machte ich eine Ausnahme und lud sie ein, mich hier zu besuchen. Hörst du mir überhaupt zu?"

Der Professor erwachte aus seinem Wachtraum.

"Natürlich ... du hast jemanden eingeladen, dich zu besuchen. Da ist doch nichts dabei."

"Nein" meinte Frau Irene mit einiger Schärfe. "Es handelt sich um eine junge Frau. Sie hat mich dreimal besucht und gefiel mir recht gut..."

Dr. Boshöffer schenkte vorübergehend der Umwelt einiges Interesse.

"Schön", sagte er lächelnd, "lade sie halt wieder einmal ein."

"Darüber reden wir noch" antwortete Frau Irene ärgerlich. "Ich will nicht sagen, dass ich irgendeinen Verdacht gegen sie hätte, aber ganz traue ich der Fremden doch nicht. Sie ist jung und hübsch und schließt sich nun ganz an mich an... Da stimmt doch etwas nicht, dachte ich mir – na, und heute – wie soll ich sagen... hatte sie ein Anliegen an mich." sie warf ihrem Mann, der nachdenklich vor sich hin sah, einen Blick zu. "sie bat mich um – Geld."

"Ja", nickte der Professor, "Sie hat dich um Geld gebeten. Was weiter?"

Frau Irene unterdrückte heftige Antwort. "Sie bat mich um Geld, aber nicht ohne Gegenleistung. Angeblich war sie vorübergehend in Geldverlegenheit... Sie gab mir für die zweihundert Mark, die sie von mir bekam - du wirst einsehen, dass ich es ihr nicht gut abschlagen konnte – eine Perle... Ich weiß, was Perle kosten – wenn diese Perle echt ist, habe ich einen ausgezeichneten Kauf gemacht...Außerdem wünsche ich mir schon lange einen Perleanhänger..." Sie öffnete ein kleines Etui. Eine haselnussgroße, schöne Perle lag darin.

"Was weiter?", fragt der Professor etwas ungeduldig.

"Was weiter! erwiderte Frau Irene heftig, "Was weiter! Ich könnte mit der Perle zu einem Juwelier gehen und sie schätzen lassen ... Aber das könnte sich herumsprechen und würde Frau Agnes, falls sie es erführe, kränken. Andererseits habe ich einen unbestimmten Verdacht, dass die Perle falsch sein könnte und dass ich mein Geld zum Fenster hinausgeworfen habe. Kannst du herausbekommen, ob die Perle echt ist?"

"Nichts einfacher als das", murmelte der Professor.

"Gib mir die Perle". Er sah sie flüchtig an und begab sich in sein Labor. Nach wenigen Minuten kam er zurück.

"Nun", fragte Irene atemlos.

"Die Perle ist echt", sagte Professor, " Ich bin bereit, dir ein schriftliches Gutachten auszustellen."

"Das kannst du dir ersparen", sagte seine Frau zufrieden. "Ich bin sehr froh. Wo hast du denn die Perle?"

Dr. Boshöffer hob erstaunt die Braunen. “Die Perle?” Er war etwas verblüfft. “Die habe ich doch in Chlorwasserstoffsäure getan, sie hat sich darin in drei Minuten aufgelöst – der beste Beweis für ihre Echtheit”.

Frau Irene stieß einen Schrei aus und fiel in Ohnmacht.

1. Wovon ist die Rede in der Geschichte?

- a) von Dr. Fridrich Boshöffer
- b) von der Ehefrau eines Chemieprofessors
- c) von einem Perleanhänger
- d) von einem Beweis

2. Was ist der Mann von Frau Irene?

- a) Friedrich Boshöffer
- b) ein höherer Beamter
- c) ein bekannter Gelehrter
- d) Juwelier

3. Wo lernte Frau Irene Agnes Stubb kennen?

- a) In einem Badezimmer.
- b) In einer Badeanstalt.
- c) Beim Besuch eines höheren Beamten.
- d) Sie besuchte Frau Irene bei ihr zu Hause.

4. Was störte Frau Irene an der Bekanntschaft mit Agnes Stubb?

- a) Dass sie jung und hübsch war.
- b) Dass sie Irene sehr oft mit ihren Besuchen belästigte.
- c) Dass Agnes von ihr etwas wollte.
- d) Dass Agnes mit einem Beamten verheiratet war.

5. Welche Behauptung ist falsch?

- a) Dr. Boshöffer hat die Perle in einer Säure aufgelöst.

- b) Irene ist ohne Perleanhänger geblieben.
- c) Dr. Boshöffer war einverstanden, seiner Frau ein Gutachten zu geben.
- d) Irene fiel vor Glück in Ohnmacht.

ЗАДАНИЕ 3

Прочитайте текст и заполните пропуски частями предложений, выбрав один из предложенных вариантов ответа, который Вы считаете правильным.

Die "sanfte Revolution"

Der 9. November 1989 war ein historischer Tag für Deutschland: Die DDR öffnete fast 30 Jahre nach dem Bau der Berliner Mauer ihren Grenzen und leitete damit eine Entwicklung ein, die schon ein knappes Jahr später zur Wiedervereinigung Deutschlands führte. Wie war es dazu gekommen?

Schon seit Mitte der 80er Jahre hatte die Unzufriedenheit der Menschen in der DDR dramatisch zugenommen. Während andere osteuropäische Länder tiefgreifende wirtschaftliche und politische Reformen begonnen hatten, hielt die DDR-Führung jede Art von Reform für überflüssig und gefährlich. Die DDR wurde 1) _____ in einem Meer radikaler Veränderungen, und immer mehr DDR-Bürger fassten den Entschluss, ihre Heimat zu verlassen.

Im Sommer 1989 hatten über 120 000 DDR-Bürger einen 2) _____ gestellt. Andere hatten durch Besetzung der westlichen Botschaften in Budapest, Prag, Warschau und Ost-Berlin ihre Ausreise in die BRD erreicht.

Aber auch die Opposition innerhalb der DDR war im Laufe des Jahres stärker geworden. Anfang September hatte in Leipzig die erste "Montagsdemonstration" mit 1200 Teilnehmer stattgefunden. Ende Oktober beteiligten sich bereits über 300 000 Menschen und forderten 3) _____

Nachdem die DDR-Führung unter den Druck der Ereignisse ein neues Gesetz zur Regelung der Ausreise angekündigt und allen DDR-Bürger die freie Ausreise versprochen hatte, zogen am Abend und der Nacht des 9. November spontan Tausende von Ost-Berlinern zur Mauer. Die Soldaten 4) _____ waren unsicher, weil sie von den neuen Ausreiseregulungen nur durch Radio und Fernseher gehört, aber keine neuen Anweisungen erhalten hatten. Doch unter dem Ansturm der Menschenmassen öffnete sie die Schlagbäume. In Berlin begann die Nacht ohne Grenzen, die Mauer hatte ihren Schrecken verloren. Willy Brandt, der zur Zeit des Mauerbaus Bürgermeister von Berlin gewesen war, kommentierte am nächsten Tag in West-Berlin diese sanfte Revolution mit dem Satz: 5) _____.

1)

a) mit einem Schiff der Freiheit

- b) zu einer Insel der Orthodoxie
- c) mit vollen Segeln
- d) zu einem See der Hoffnung

2)

- a) Ausreiseantrag
- b) Bewerbung
- c) Führerschein
- d) Ausweis

3)

- a) gemeinsame europäische Währung
- b) Reise- und Versammlungsfreiheit
- c) NATO- Erweiterung
- d) Abschiebung der Flüchtlinge

4)

- a) auf dem Schlachtfeld
- b) beim Zollamt
- c) an den Grenzübergängen
- d) am Wachhaus

5)

- a) "Ich bin ein Berliner"
- b) "Nicht durch Reden und Mehrheitsbeschlüsse werden große Fragen der Zeit entschieden, sondern durch Eisen und Blut"
- c) "Wer Berlin zu neuen Hauptstadt macht, schafft geistig ein neues Preußen"
- d) "Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört"

ЗАДАНИЕ 4

Прочитайте текст и заполните пропуски фразами, выбрав один из предложенных вариантов ответа, который Вы считаете правильным.

(1) ___ Andreas,

Danke für deine letzte E-Mail und (2) _____ auch für die tollen Tipps (3) ___ Prüfungsangst! Die waren echt (4) _____ wert und haben mir wirklich (5) _____. Total cool war ich natürlich trotzdem nicht. (6) _____ man ein bisschen (7) ___ vor Prüfungen ist, ist ja auch ganz normal. Und stell (8) _____ vor, jetzt ist tatsächlich geschafft! Ich habe (9) _____ alle Prüfungen hinter mir und auch schon die Ergebnisse, mit (10) ___ ich ganz zufrieden bin. Die schriftlichen Prüfungen habe ich alle (11) _____. Die mündlichen Prüfungen sind auch gut gelaufen, ich hatte mich ziemlich intensive (12) _____ vorbereitet. Nur einmal hatte ich ein (13) _____ Blackout und wusste plötzlich gar nichts mehr. Aber glücklicherweise konnte ich diese Prüfung wiederholen. (14) _____ ich mein (15) _____ habe, bewerbe ich mich. Der Onkel meiner Freundin, (16) _____ hier ein großes Unternehmen gehört, hat vielleicht auch einen Job für mich! Wir haben uns gestern schon lange unterhalten und ich habe ein gutes Gefühl. Mal sehen, (17) _____ das klappt. Aber erst mal brauche ich jetzt eine Pause nach dem viel Lernen. Eine große Party ist auch schon geplant, und (18) _____ am 12. August. Bei (19) ___ Wetter grillen wir. Kannst du da kommen? Ich (20) _____ mich sehr freuen!

Viele Grüße

Lukas

- | | | |
|-----------------|---------------|---------------|
| 1. a) Liebe | b) Lieber | c) Liebes |
| 2. a) besonders | b) eigentlich | c) vielleicht |
| 3. a) gegen | b) für | c) mit |
| 4. a) Geld | b) Silber | c) Gold |
| 5. a) gehalfen | b) geholfen | c) gehelfen |
| 6. a) Da | b) Dass | c) Sodass |
| 7. a) nervös | b) lustig | c) bescheiden |
| 8. a) dich | b) dir | c) mir |
| 9. a) außerdem | b) endlich | c) vermutlich |
| 10. a) denen | b) den | c) deren |

- | | | |
|------------------|----------------|---------------|
| 11. a) bestanden | b) erstanden | c) verstanden |
| 12. a) darauf | b) damit | c) dazu |
| 13. a) totales | b) totale | c) totaler |
| 14. a) Sobald | b) Solange | c) Wann |
| 15. a) Zeugnis | b) Bestätigung | c) Ausweis |
| 16. a) dessen | b) den | c) dem |
| 17. a) falls | b) ob | c) wenn |
| 18. a) ganz | b) gleich | c) zwar |
| 19. a) schönem | b) schönes | c) schönen |
| 20. a) würde | b) wurde | c) wäre |

ЗАДАНИЕ 5

Прочитайте предложения и заполните пропуски, выбрав из предложенных вариантов ответа тот, который Вы считаете правильным.

Wählen Sie die richtige Antwort aus!

1. ... ist dein Vater von Beruf? - Mein Vater ist Buchhalter.

- | | |
|--------|---------|
| a) Wer | c) Wen |
| b) Was | d) Wozu |

2. Wolfgang Amadeus Mozart ist Österreicher, die Musik ... ist aber in der ganzen Welt bekannt und beliebt.

- | | |
|--------------------|---------------------|
| a) der Komponist | c) des Komponisten |
| b) der Komponisten | d) des Komponistens |

3. Paul geht die Straße...

- | | |
|------------|----------|
| a) aus | c) nach |
| b) entlang | d) durch |

4. Im Lesesaal... man nicht laut sprechen.

- | | |
|---------|-----------|
| a) darf | c) kann |
| b) soll | d) möchte |

5. Das Radio ... vom russischen Gelehrten A.S. Popow ...

- a) wurde ... erfunden
- b) werde . . .erfinden
- c) wird ... erfunden
- d) wurde erfinden

6. ... er sich nicht wohl fühlte, geht er nicht zum Arzt.

- a) trotzdem
- b) damit
- c) als
- d) deshalb

7. Anna ist vom Fahrrad gefallen! ... Glück ist sie nicht verletzt.

- a) Vom
- b) Beim
- c) Am
- d) Zum

8. Das Gepäck einiger ...wurde von den Zollbeamten besonders sorgfältig kontrolliert.

- a) deutschen Reisenden
- b) deutscher Reisenden
- c) deutscher Reisender
- d) deutschen Reisender

9. Das Gegenteil von *harmlos* ist ...

- a) harmvoll
- b) gefährlich
- c) abgehärmt
- d) harmonisch

10. Ein gegebenes Versprechen muss man auch ...

- a) nehmen
- b) behalten
- c) tragen
- d) halten

11. Warum kommst du so spät? -Ich habe sehr lange auf meinen jüngeren Bruder

- a) gewartet gemusst
- b) warten müssen
- c) warten gemusst
- d) gewartet müssen

12. Unser Direktor ist ...diesem Treffen sehr interessiert.

- a) an
- b) in
- c) für
- d) mit

13. Bevor ..., zieh dich wärmer an!

- a) nach draußen zu gehen
- b) gehen nach draußen
- c) du nach draußen gehst
- d) du gehst nach draußen

14. Welcher Satz ist richtig?

- a) Ich habe ihn gebeten, um mir bei der Arbeit zu helfen.
- b) Ich habe ihn gebeten, dass er mir dabei helfen.
- c) Ich habe ihn um mir dabei zu helfen gebeten.
- d) Ich habe ihn gebeten, mir dabei zu helfen.

15. Er kommt aus Deutschland. Sein Vater ist ... und seine Mutter ist

- a) Deutscher – Deutsche
- b) Deutscher – Deutschlerin
- c) Deutschman – Deutschfrau
- d) Deutsche – Deutsche

16. Ich bin unzufrieden, ...ich anstrengende Arbeit habe.

- a) denn
- b) deshalb
- c) weil
- d) sonst

17. Bis ... bleiben wir in Moskau.

- a) Mitte Juni
- b) zur Mitte Juni
- c) zur Mitte von Juni
- d) zur Mitte Junis

18. Die Alpen sind mit Schnee....

- a) bedeckt
- b) verdeckt
- c) zugedeckt
- d) gedeckt

19. Ich weiß nicht mehr, wie dieser Schauspieler geheißen hat. Sein Name ... mir leider...

- a) ist...gefallen
- b) ist ...entfallen
- c) ist ... aufgefallen
- d) hat...vergessen

20. «Habe ich alles richtig ausgefüllt?» - «Ja, jetzt ... Sie das Formular nur noch zu unterschreiben».

- a) müssen
- b) ist
- c) brauchen
- d) sollen

21. Was kann man nicht schneiden?

- a) die Nägel
- b) Haare
- c) die Kurve
- d) die Preise

22. ...gibst du deine Arbeit heute ab, ...du kannst große Probleme haben.

- a) Bald...bald
- b) Weder...noch
- c) Entweder...oder
- d) Oder...sonst

23. Das ist eine Stadt, in ... die Touristen die Neubauten bewundern.

a) dem b) der c) die d) dessen

24. Im Sommer fahren viele Urlauber

a) nach Türkei b) in die Türkei c) in der Türkei d) zur Türkei

25. Schritt ...Schritt haben wir diese Arbeit geschafft!

a) für b) mit c) nach d) bei

26. ... ich noch klein war, besuchte ich diese Schule.

a) als b) wenn c) wann d) wie lange

27. Schade, ... ihr nicht kommen konnt.

a) wann b) dass c) was d) so

28. Ich komme mit, ... du nichts dagegen hast.

a) wenn b) wann c) ob d) obwohl

29. Der Trainer,... Mannschaft gewonnen hat, gibt jetzt ein Interview,

a) der b) des c) dessen d) deren

30. ... das Studium nicht leicht ist, macht es uns Spaß.

a) obwohl b) da c) damit d) dazu

31. Er bot uns seine Hilfe an, ... wir ihn darum bitten mussten.

a) statt dass b) indem c) als d) ohne dass

32. Wir verbessern unsere Sprachkenntnisse, ... wir viel schriftlich und mundlich uben.

a) indem b) statt dass c) ohne dass d) als

33. Die Schülerin Orlowa kennt die Wörter

a) nicht b) niemals c) nirgends d) nichts

34. Der Tisch ... schon

a) werde ... decken b) ist ... gedeckt c) hat ...gedeckt

35. Ich lade meine Freunde zum Tennisspiel... .

a) ein b) her c) auf d) um

36. Wir erinnern uns oft ... dieses Konzert.

- a) mit b) an c) vor d) auf

37. Wo befindet ... das Moskauer Wachtangov-Theater?

- a) sich b) uns c) euch d) mir

38. Wir müssen uns ... die bevorstehende Prüfung vorbereiten.

- a) zu b) nach c) auf d) um